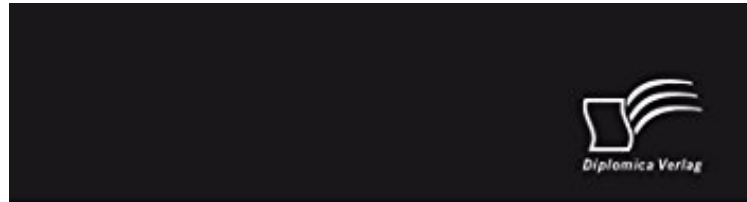


(Read free) Elitenwandel in Syrien: Wie Bashar al-Assad sein Image als Reformerspielte

Elitenwandel in Syrien: Wie Bashar al-Assad sein Image als Reformerspielte

Von *Stephanie Marsing*
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC





Stephanie Marsing

Elitenwandel in Syrien



*Wie
Bashar al-Assad
sein Image
als Reformerspielte*

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1149661 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-06-01 Erscheinungsdatum: 2016-03-10 File Name: B01CSW1N26 | File size: 43.Mb

Von Stephanie Marsing : Elitenwandel in Syrien: Wie Bashar al-Assad sein Image als Reformerspielte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elitenwandel in Syrien: Wie Bashar al-Assad sein Image als Reformerspielte:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super interessant und empfehlenswert! Von nimer Das Buch hat meine Erwartungen voll erfüllt. Es bietet einen fundierten und höchst interessanten Einblick in die politischen Kräfteverhältnisse des Assad-Regimes. Die komplexen Zusammenhänge zwischen den syrischen Machtstrukturen und Personalentscheidungen unter Bashar al-Assad werden

bersichtlich und leicht verständlich aufgezeigt und analysiert. Die undurchsichtigen Entwicklungen in Syrien seit Ausbruch der arabischen Protestbewegungen werden vor dem Hintergrund der herrschenden politischen Machtverhältnisse des Landes betrachtet und deren Bedeutung für den weiteren Verlauf der Krise in Syrien herausgearbeitet. Dieses Buch ist bestens geeignet für alle, die sich einen schnellen, aber fundierten Überblick über die Hintergründe der politischen Machtspiele in Syrien verschaffen wollen. Der ansprechende Sprachstil der Autorin wirkt sich zuerst positiv auf den Lesefluss des Buches aus. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gelungene Analyse der syrischen Machtverhältnisse. Von Philipp Das Thema "Elitenwandel in Syrien" ist hochinteressant und brandaktuell. Das Buch eignet sich super, um hinter die Kulissen der politischen Machtkämpfe in Syrien zu blicken. So lassen sich auch die aktuellen Ereignisse in der Region besser verstehen und einordnen. Ich empfehle dieses Buch allen Syrien-Interessierten und allen (angehenden) Politikwissenschaftlern, die sich mit der Thematik Elitenwandel und politischer Wandel in der Arabischen Welt auseinandersetzen wollen. Eine Analyse der Veränderungen in der Arabischen Welt aus der Retrospektive würde zu gegebener Zeit eine sinnvolle und sicherlich zuerst erkenntnisreiche Ergänzung zu diesem Werk darstellen.

Kurzbeschreibung Der Ausbruch des arabischen Frühlings hat die arabische Welt in Bewegung versetzt. Diese Region, in der keine Demokratien existieren und in der es bislang auch kaum ernst genommene Anzeichen für Demokratisierungsprozesse gab, erfährt derzeit eine enorme Dynamisierung, in der jahrzehntelange politische Verkrustungen aufgebrochen werden. Vor dem Hintergrund vergleichbarer Missstände in nahezu allen arabischen Ländern führten die raschen Regimewechsel in Tunesien und Ägypten und der damit verbundene Einstieg in einen politischen Transformationsprozess die Hoffnung arabischer Völker auf einen umfassenden politischen Wandel in der ganzen Region und ermutigte vor allem junge Menschen, den Unmut über ihre Lebensbedingungen auf die Straße zu tragen und nicht länger vor der staatlichen Repression zurückzuschrecken. Während aber die Revolten in Tunesien, Ägypten und Libyen letztendlich zu einem Sturz des alten Regimes führten, zeigt sich das Assad-Regime, auch fast ein Jahr nach Ausbruch der Proteste, noch immer resistent gegenüber Massendemonstrationen und bewaffneten Aufständen im eigenen Land sowie gegenüber dem zunehmend steigenden Druck externer Akteure. Diese Studie analysiert die Veränderungen in den internen Herrschaftsstrukturen der syrischen Elite. Im Kern wird dabei auf den Elitenansatz der Transformationstheorie sowie auf das Konzept des Elitenwandels, wie es Volker Perthes für die arabische Welt eingeführt hat, zurückgegriffen. Die Autorin untersucht einerseits die Veränderungen der syrischen Elitenstrukturen unter Bashar al-Assad bis zum Ausbruch der arabischen Revolutionsbewegungen und führt andererseits eine hypothetische Untersuchung der nötigen Voraussetzungen für einen zukünftigen Elitenwandel in Syrien vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen durch. Im Ergebnis wird gezeigt, inwieweit sich die syrischen Herrschaftsstrukturen verändert haben und ob dies für einen Elitenwandel ausreicht.

Kurzbeschreibung Der Ausbruch des arabischen Frühlings hat die arabische Welt in Bewegung versetzt. Diese Region, in der keine Demokratien existieren und in der es bislang auch kaum ernst genommene Anzeichen für Demokratisierungsprozesse gab, erfährt derzeit eine enorme Dynamisierung, in der jahrzehntelange politische Verkrustungen aufgebrochen werden. Vor dem Hintergrund vergleichbarer Missstände in nahezu allen arabischen Ländern führten die raschen Regimewechsel in Tunesien und Ägypten und der damit verbundene Einstieg in einen politischen Transformationsprozess die Hoffnung arabischer Völker auf einen umfassenden politischen Wandel in der ganzen Region und ermutigte vor allem junge Menschen, den Unmut über ihre Lebensbedingungen auf die Straße zu tragen und nicht länger vor der staatlichen Repression zurückzuschrecken. Während aber die Revolten in Tunesien, Ägypten und Libyen letztendlich zu einem Sturz des alten Regimes führten, zeigt sich das Assad-Regime, auch fast ein Jahr nach Ausbruch der Proteste, noch immer resistent gegenüber Massendemonstrationen und bewaffneten Aufständen im eigenen Land sowie gegenüber dem zunehmend steigenden Druck externer Akteure. Diese Studie analysiert die Veränderungen in den internen Herrschaftsstrukturen der syrischen Elite. Im Kern wird dabei auf den Elitenansatz der Transformationstheorie sowie auf das Konzept des Elitenwandels, wie es Volker Perthes für die arabische Welt eingeführt hat, zurückgegriffen. Die Autorin untersucht einerseits die Veränderungen der syrischen Elitenstrukturen unter Bashar al-Assad bis zum Ausbruch der arabischen Revolutionsbewegungen und führt andererseits eine hypothetische Untersuchung der nötigen Voraussetzungen für einen zukünftigen Elitenwandel in Syrien vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen durch. Im Ergebnis wird gezeigt, inwieweit sich die syrischen Herrschaftsstrukturen verändert haben und ob dies für einen Elitenwandel ausreicht.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Stephanie Marsing wurde 1984 in Nürnberg geboren. Parallel zu ihrem Beruf als Beamtin im Bereich der öffentlichen Sicherheit absolvierte sie ein Fernstudium im Master-Studiengang Governance an der Fernuniversität Hagen, das sie im Jahre 2012 mit dem akademischen Grad Master of Arts erfolgreich abschloss. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit konnte sie bereits reichlich Erfahrung in Themenbereichen wie der nationalen und internationalen Sicherheitspolitik sammeln. So entwickelte sich auch ihr Interesse an den aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt sowie an den Besonderheiten von Transformationsprozessen in dieser Region.